

Keine falschen Hoffnungen machen!

Viele Franken in den Bundesländern Bayern, Thüringen und Baden-Württemberg träumen von der Entstehung eines Bundeslandes Franken oder speziell bei uns von einem Wechsel der bzw. einzelner Landkreise des fränkischen Südthüringen in den Freistaat Bayern. Über Eines muss man sich dabei aber im Klaren sein: Im Zuge einer weiteren Kreisgebietsreform im Freistaat Thüringen wird dies definitiv nicht möglich sein! Denn dieser Vorgang ist reine Ländersache. Es ist wohl sehr unrealistisch zu erwarten, dass Thüringen und Bayern einen entsprechenden Staatsvertrag abschließen würden. Es braucht überregionale Vorgänge, in deren Zusammenhang eine der beiden Veränderungen vollzogen werden kann. Die Initiative Bundesland Mitteldeutschland (Fusion Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt) befindet seit Ende 2013 in der aktiven Phase. Die Unterschriften für die erste Phase des Verfahrens wurden bereits erfolgreich in Halle und Leipzig gesammelt. Sollte auch die zweite für dieses Jahre geplante notwendige Unterschriftensammlung erfolgreich sein, so soll 2017 mit der Bundestagswahl im entscheidenden Volksbegehren in den drei Bundesländern über die Länderfusion abgestimmt werden. Zwischen Bad Salzungen und Sonneberg muss die Wahloption „Wechsel in den Freistaat Bayern“ auf dem Abstimmungszettel stehen. Dafür müssen wir uns ab 2016 gemeinsam einsetzen. Ansonsten kann man weiter vergeblich auf eine Neugliederung des Bundesgebietes hoffen oder, nach dem erfolglosen Versuch von 1997, in ein paar Jahren einen zweiten Anlauf zur Schaffung eines Bundesland Franken starten. Bis dahin sollten wir die fränkische Identität unserer Region südlich des Rennsteigs noch stärker wiederentdecken und auch beginnen zwischen Bad Salzungen und Sonneberg in dieser Sache ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Denn nur gemeinsam werden wir eine fränkische Wiedervereinigung erreichen können.

Martin Truckenbrodt
Frankenblick
Vorstand
Henneberg-Itzgrund-Franken e.V.